

HAUSZEITUNG

2. Quartal | JUNI 2020



ERICH SCHUMM
Stiftung

Dem Menschen ganz nah.

*Wer rastet,
der rostet!*



**ZWISCHENBERICHT
VOM GROSSEN
NEUBAU**

**100 JAHRE -
EIN BESONDERES
ERLEBNIS**

NEUAUSRICHTUNG – ERICH SCHUMM STIFTUNG



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige,
sehr geehrte Besucher unseres Hauses,

wie Sie sicherlich bereits wissen, arbeiten wir in der Erich-Schumm-Stiftung an einem neuen Konzept und dessen Umsetzung, was deutlich über das eines Alten- und Pflegeheims hinausgeht.

In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, dies auch über eine entsprechende gesellschaftsrechtliche Struktur und klarer Kundenansprache zu kommunizieren.

So haben wir neben der bereits existierende **Schumm Service GmbH**, die **Schumm Pflege gGmbH** (Stationäre-, Kurzzeit- und Tagespflege) und die **ESS Projektentwicklungs GmbH & Co. KG** (Projektgesellschaft für den Neubau des Pflegeheims) gegründet.

In der Erich Schumm Stiftung werden für alle Gesellschaften Dienstleistungen wie beispielsweise Finanzbuchhaltung, Marketing, Personal, Einkauf usw. erbracht.

Eine wesentliche Neuheit sind zwei Kümmererstellen in der Stiftung.

So sind wir seit Jahren ein anerkannter Service Lieferant bei Bosch Murrhardt. Der Vertrag wurde um 7 Jahre verlängert.

Wir sind stolz darauf, dass uns dies gelungen ist.

Gerade haben wir uns mit vielen Veranstaltungen und Cateringaktionen einen guten Ruf außerhalb und neben der Schumm Pflege gGmbH – nicht Schumm Stift – erarbeitet.

Mit diesen Beiträgen soll in der Zukunft die Erich Schumm Stiftung in ihrer Zukunftsfähigkeit unterstützt werden.

Mit den künftigen Aktivitäten wie das Schumm Wohnen, die Einrichtung einer Praxisklinik mit Telemedizin im Neubau wird eine Differenzierung notwendig.

Für Rückfragen stehen wir natürlich jeder Zeit zur Verfügung!

„NEUE AUSRICHTUNG
FÜR DIE NÄHE
ZUM MENSCHEN“

Ihr

Rolf Barreuther
Stiftungsvorstand

INHALT



ERICH SCHUMM
Stiftung

VORSTAND

Seite 2

Neuausrichtung der
Erich Schumm Stiftung



ERICH SCHUMM
Pflege

STATIONÄRE PFLEGE

Seite 4

Die Betreuungsabteilung
berichtet

Seite 5

Angehörigen Besuche
am Wochenende

Seite 6

Wer rastet, der rostet



Seite 8

Die Narren sind los

Seite 10

Social Distancing mit
„Stand-Alone-
Barbecue“

Seite 11

10. Mai 2020 -
Muttertag

Seite 12

Ein Hut geht um die
Welt

Seite 14

100 Jahre, ein
besonderes Erlebnis

TAGESPFLEGE

Seite 16

Tagespflege weiterhin
geschlossen



Seite 17

Bewohnerbeitrag



ERICH SCHUMM
Service

LEITUNG

Seite 18

Frau Kübler informiert

PERSONAL

Seite 19

Unser neuer
Küchenchef

VERANSTALTUNGEN

Seite 20

Speisesaal zur
Kunstaussstellung
umfunktioniert

Seite 21

Verabschiedung

ESS

Projektentwicklungs
GmbH & Co. KG

NEUBAU

Seite 22

Baufortschritt

DIE BETREUUNGSABTEILUNG BERICHTET



Es ist gerade für alle eine schwere Zeit.

Die Corona-Pandemie hält uns alle auf Trab und kostet viel Energie und Zeit, doch wir lassen uns dadurch nicht unterkriegen.

Auch das Betreuungsteam der Schumm Pflege gGmbH musste einiges umstellen.

Als das Besuchsverbot eingeführt werden sollte, war uns klar, dass wir nun mehr denn je gefragt sein würden.

Also Ärmel hochgekremgelt und los ging es...

Die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner und die damit verbundenen hygienischen Maßnahmen mussten natürlich umgesetzt werden, um unserer täglichen Arbeit nachzugehen.

Mit einigen Einschränkungen in unseren Arbeitsabläufen mussten wir klarkommen, aber danach konnten wir uns wieder mit ganzem Herzen der Betreuung widmen.

Auf den einzelnen Stockwerken wurden Kleingruppen gebildet.

Die Mitarbeiter des Betreuungsteams gingen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einzeln in den Garten. Die Einzelaktivierungen sind mittlerweile unser höchstes Gut.

Wichtig für die Betreuung unserer Bewohner ist die Bewegung.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie, was wir während der Corona-Pandemie alles gemeinsam erleben durften, zum Beispiel sportliche Aktivitäten, Geburtstagsfeiern, Videocalls mit den Angehörigen und vieles mehr.

ANGEHÖRIGENBESUCHE AM WOCHENENDE

Durch das Besuchsverbot in den Pflegeheimen kamen die Kontakte zu Angehörigen viel zu kurz. Über Telefonate und Videocalls gelang es uns, die Kontakte aufrechtzuerhalten.

Ein persönlicher Besuch ist und bleibt jedoch durch nichts zu ersetzen. Deswegen hat sich die Schumm Pflege gGmbH zunächst dafür entschieden, am Wochenende Besuchszeiten für die Angehörigen anzubieten.

Nach der Anmeldung am Empfang, der extra am Wochenende geöffnet wurde, hatten unsere Bewohner zu ihrem Besuch Blick- und Telefonkontakt. Die Mitglieder des Betreuungsteams brachten die Bewohnerinnen und Bewohner nach unten zum Empfang und nach dem Besuch wieder auf die Station.

Bewohner und Angehörige freuten sich am Wochenende vom 2. und 3. Mai 2020 über die Möglichkeit, sich zu sehen und miteinander zu sprechen.

Aufgrund der ersten Lockerungen haben wir inzwischen 2 Besuchsbereiche eingerichtet, in denen sich Bewohner und Besucher – geschützt durch entsprechenden Abstand, eine Hygiene-Schutzwand und Schutzmasken – wieder von Angesicht zu Angesicht unterhalten können.

Nach wie vor müssen die Besuche angemeldet werden, aber wir können nun täglich Besuchszeiten anbieten.



Sie sind
❤️-lich
Willkommen !

Wer rastet,
der rostet!



Eine willkommene Abwechslung für die Bewohner(innen) im Hause Emma:
Der Spaß steht an erster Stelle!

Lachmuskeln müssen genauso wieder aktiviert werden wie Körper und Geist. Seit Anfang Mai werden aufgrund der hohen Nachfrage unserer Bewohner Bewegungsspiele und Gymnastik angeboten.

Um Geist und Seele wieder in Schwung zu bringen, wird auch auf den Stationen in Einzelbetreuung das Bewegungstraining angeboten.

Teilweise geschieht das durch Musik (Singen und Klatschen) oder durch Koordinationstraining (Gedächtnisspiele und Gleichgewichtsübungen).

Selbstverständlich ist bei der Einzelbetreuung das Lauftraining am Rollator auf der Station oder den vielen Spaziergängen mit den Bewohner(innen) draußen in unserem schönen Garten ein großes Thema.

Bei Vogelgezwitscher und täglichen Beobachtungen, wie der Frühling in der Natur explodiert.



NARRI, NARO - DIE NARREN SIND LOS

Am 18. Februar 2020 verwandelte das Betreuungsteam, verkleidet als Cowboys und Cowgirls, das Forum in einen bunt geschmückten Fastnachtssaal. Pünktlich um 14 Uhr begann die vom Altenclub und der Erich Schumm Stiftung organisierte Faschings- und Geburtstagsparty mit dem Motto „Die Narren sind los“.



Suse Greiner-Pflaum vom Betreuungsteam als Cowgirl.

Herzlich eingeladen waren sowohl Bewohner aus dem Haus Emma als auch des Schumm Wohnens, sowie unsere Gäste aus dem Tagestreff und Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Murrhardt.

Unser allseits beliebter Musikant Armin Vogt begrüßte mit seiner Quetschkommod` die Februartagskinder mit einem „Happy Birthday“, bei dem alle kräftig mitgesungen haben.

Nachdem sich alle Senioreninnen und Senioren mit Kaffee und frisch gebackenen Fastnachtsküchlein aus unserer Küche gestärkt hatten, war unbedingt Bewegung nötig, meinte Suse Greiner-Pflaum: „Die Küchla sen jo fettig und liegen somit schwer im Magen.“

Armin heizte mit bekannten Liedern zum Mitmachen kräftig ein. Eine schöne Überraschung folgte mit der jüngsten Gruppe des Sulzbacher Karnevalvereins, den „Tatzelwürmchen“, und dem jüngsten Tanzmariechen, Hanna Maihöfer, mit ihren schönen Tänzen und toller Akrobatik, was mit großem Applaus und dem Ruf nach einer Zugabe belohnt wurde.

Außerdem bekamen wir Besuch von den „Murrhardter Hinterwäldlern“ mit ihrem Narrenvater sowie ein paar Wasserfratzen und Feuerbartln.
Sie begrüßten unsere Bewohner und verteilten in den Tischreihen Süßes.



Bei der Polonaise gab es kein Halten mehr.



Das Tanzmariechen bot eine tolle Leistung.



Das Forum verwandelte sich am 18. Februar in einen Fastnachtssaal.

Zusammen mit ihnen, den Kindern vom SCV, Mitarbeitern und Bewohnern mit und ohne Rollator zog der Narrenwurm in einer Polonaise durch die Tischreihen.
Es wurde ausgiebig gefeiert, gesungen, geklatscht, getanzt und viel gelacht. Am Ende fanden alle, dass der schöne bunte Nachmittag viel zu schnell vorübergegangen war. Die Bewohner waren glücklich und versicherten, dass sie diesen Nachmittag nie vergessen würden.

Wir bedanken uns bei allen Bewohnern, Gästen, Mitarbeitern und Helfern für diese gelungene Narrenparty.

Narri, Naro!

SOCIAL DISTANCING MIT “STAND-ALONE-BARBECUE”



Aufgrund der Abstandsregeln stand Stefan Nägele alleine am Grill.

Trotz widriger Umstände war am 1. Mai 2020 unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften in unserem Seniorenheim Angrillen angesagt.

Stockwerkweise wurden die Bewohner an ihre Tische begleitet. Die Diskussion über das Thema Corona wurde engagiert und sehr laut geführt, denn durch die Abstandsvorschriften saßen die Diskutierenden natürlich weit auseinander. Gemischter Salat, frisches Brot und Rote Wurst sorgten dafür, dass sich alle wohlfühlten.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, denn der Regen fing erst 15 Minuten nach Ende des Grillfestes an. Da waren alle Bewohner längst wieder auf ihren Zimmern.



10. MAI 2020 - DER ETWAS ANDERE MUTTERTAG

Die Rosenkavaliere Karin und Suse vom Betreuungsteam waren am Muttertag mit roten Rosen auf den Stockwerken unterwegs - sowohl in den Zimmern als auch in den Loggien.

Die beiden Damen machten die Runde stellvertretend für alle die Kinder und Enkel, die wegen der Corona-Auflagen ihre Liebsten nicht in die Arme nehmen und küssen durften.

Viele Bewohnerinnen und ihre Familien nutzten auch den angemeldeten Kontakt übers Fenster.

Ein schön gedeckter Tisch mit edlem Geschirr und Wiesenblumen ließ alte Erinnerungen aufkommen, wie man in der eigenen Kindheit am Muttertag seiner allerliebsten Mama eine Freude bereitet hatte.

Einfach schöne Erinnerungen, meinten die Bewohnerinnen!



Jede Bewohnerin bekam am Muttertag eine Rose.



Am Muttertag wurde die Kaffeetafel besonders schön gestaltet.

Meine liebe Mutter Du, ich will Dir Blumen schenken.

Was ich Dir sagen will dazu, das kannst Du Dir schon denken.

Ich wünsch Dir Glück und Fröhlichkeit, die Sonne soll in Dir lachen!

So gut ich kann und allezeit, will ich Dir Freude machen.

Denn Muttertage, das ist wahr, die sind an allen Tagen.

Ich hab Dich lieb das ganze Jahr, das wollte ich Dir sagen!

Ein Hut geht
um die Welt



Vor kurzem ging es bei einer unserer Veranstaltungen um das Thema Hut.

Dazu kann fast jeder etwas beitragen, vor allem jeder Hutträger kann Geschichten, Sprüche oder Gedichte erzählen. Wer kennt nicht Redewendungen wie „Auf der Hut sein“ (vorsichtig sein, aufpassen), „Hut geht rum“ (Geldspende für Künstler), „Hut ab“ (gute Leistung)?

Ein Bewohner, selbst Hutträger, sagte: „Der Hut ist vor allem ein stylisch-modisches Accessoire, das Man(n) mit Stolz trägt.“

Eine andere Bewohnerin erzählte von einem Hutgeschäft im Königsbau in Stuttgart. Sie hatte beobachtet, wie betuchte Frauen mit Hut in das Geschäft gingen und mit einer großen schönen Hutschachtel wieder herauskamen. Da schien der Spruch „Zu jeder Schachtel den passenden Deckel finden“ passend.

Man konnte Hut-Raritäten bewundern, handgefertigt unter anderem in Ecuador, Wien und Bayern mit schönen Ledereinsätzen, Familienwappen, eingestickt im seidigen Innenfutter. Manche Hüte waren mit Federn, Kordeln, Schleifen oder Satinband verziert.

Offensichtlich hatte der Hut in der Modewelt schon immer eine große Bedeutung, ob am Königshof, beim Adel, bei den Zünften usw. Da stellt man sich schon die Frage, wie viele Hüte beispielsweise die englische Königin Elisabeth II besitzt, denn schließlich repräsentiert sie ihr Land stets mit Hut.

Mit dem Lied „mein Hut der hat drei Ecken, drei Ecken hat mein Hut“ und vielen weiteren Frühlingsliedern ging ein sonniger und kurzweiliger Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner viel zu schnell zu Ende.



Auch Herr Schuster trägt gerne Hut.

100 JAHRE - EIN BESONDERES ERLEBNIS

In Zeiten von „Corona“ hatten wir ein ganz besonderes Ereignis zu feiern: Ein 100. Geburtstag im Hause der Pflege.

Unsere Bewohnerin wurde im April 100 Jahre alt.

Die Angehörigen konnten über unsere Fensterfront im Erdgeschoss Geschenke abgeben und sich über ein gekipptes Fenster mit dem Geburtstagskind per Videochat unterhalten.

Die Überraschung war gut gelungen. Die Jubilarin freute sich sehr und vergoss sogar Freudentränen. Obwohl es nur ein „Fensterbesuch“ war, herrschte eine herzliche und fröhliche Atmosphäre.

Eine „100“ als Luftballon zierte den Rollator des Geburtstagskinds und als sie zurück aufs Stockwerk kam, wurde sie dort von den Bewohnern und dem Betreuungsteam mit einem tollen Geburtstagsständchen begrüßt. Wiesenblumen aus unserem Garten und ein edles Geschirr schmückten den schön gedeckten Kaffeetisch. Schwarzwälder-Kirschtorte, frisch gemahlener und aufgebrühter Kaffee gaben dem Jubiläum einen feierlichen Rahmen.

Unsere Jubilarin war gerührt und sagte, dass sie vor lauter Freude wohl die ganze Nacht nicht schlafen würde und gönnte sich gleich noch eine weitere Tasse Kaffee.

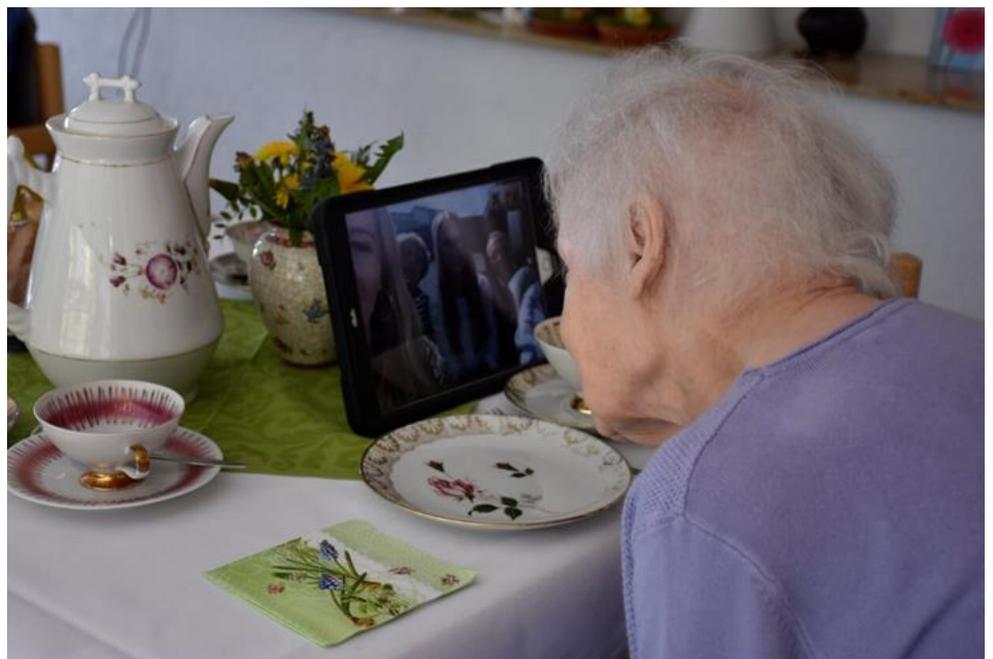
Die Angehörigen konnten die Feier über Videochat mitverfolgen. Sie bedankten sich später per E-Mail dafür, dass sie trotz Corona den Geburtstag so hautnah miterleben durften.



Die Jubilarin konnte ihre Besucher am Fenster begrüßen.



Der 100. Geburtstag wurde gebührend gefeiert.



Die Angehörigen des Geburtstagskind waren per Videochat dabei.

♥-lichen
Glückwunsch !

TAGESPFLEGE WIEDER GEÖFFNET

Die vorübergehende Schließung diente, wie alle anderen Maßnahmen, der Eindämmung und Verlangsamung der Corona-Pandemie.

Trotz der aktuellen Lage muss der Betrieb des Pflegeheims weiter am Laufen gehalten werden und deshalb unterstützen uns unsere Mitarbeiter der Tagespflege tatkräftig. Sie arbeiten in unterschiedlichen Abteilungen, wie z.B. der Betreuung und der Pflege.

Seit 15. Juni 2020 ist die Tagespflege wieder für unsere Gäste geöffnet.

Aufgrund der Corona Verordnung findet die Betreuung vorerst nur in 2 Kleingruppen mit 5 und 3 Gästen statt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Heim- oder Pflegedienstleitung.

Wie für alle Tagespflegeeinrichtungen gelten auch bei uns Schutzmaßnahmen für den eingeschränkten Betrieb, wie z.B. Abstandsregelung, Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, allgemeine Hygienemaßnahmen, Händedesinfektion und vieles mehr.

Wir wünschen unseren Tagespflegegästen sowie deren Angehörigen und allen anderen Leserinnen und Lesern nur das Beste und bleiben Sie gesund!



BEWOHNERBEITRAG

Ich dichte zu jeder Zeit, damit jeder hat seine Freud.

Ich dichte gern für ´s Hausblättle, das macht Spaß,
mir fällt immer was ein, so soll es sein.

Das wird nicht das letzte sein,
vom Reimar aus dem Schummheim!

Ich werde noch mehr dichten
mit viel Spaß und anderen Geschichten!

Ein Gedicht von Reimar dem Kleinen Wicht



Reimar Horke aus dem 4. Stock ist ein begeisterter Dichter.

Zum Abschluss ist zu sagen, dass wir trotz dieser Krise alles für unsere Bewohner/innen geben. Diese Corona-Zeit, so schlimm sie auch sein mag, hat uns aber auch gezeigt wie wichtig Zusammenhalt ist. Wir sind sehr froh, dass uns in diesen Tagen ein Teil des Teams der Tagespflege unterstützt und wir zu einer tollen Gemeinschaft zusammenwachsen.

Gemeinsam sind wir für Sie da!

Bleiben Sie gesund
Alexandra Gruber mit ihrem Betreuungsteam

UNSERE HAUSWIRTSCHAFTSLEITUNG DANIELA KÜBLER INFORMIERT



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige,
sehr geehrte Besucher unseres Hauses,

aufgrund der momentanen Situation sind wir dazu verpflichtet, einige Änderungen vorzunehmen, um unsere Mitmenschen und auch uns selbst zu schützen.

Zu den Vorgehensweisen während der Corona-Pandemie gehört als wichtigster Punkt die regelmäßige Information und Schulung unserer Mitarbeiter in Bezug auf Änderungen der aktuellen Situation.

Die wichtigsten Maßnahmen, sowohl bei uns im Haus als auch außerhalb, sind zum einen der Mundschutz, den wir tragen und zum anderen seit neuestem auch der Schutzanzug, den wir hauptsächlich im Außendienst verwenden, um unser Gegenüber zu schützen, wenn wir bei gesundheitlich geschwächten Menschen zu Besuch sind.

Natürlich möchten wir Mitarbeiter uns auch untereinander schützen. Dazu gehört unter anderem das morgendliche Fiebmessen vor der Arbeit oder das tägliche Desinfizieren von Türen, Türklinken, Handläufen etc. mit dem speziellen Covid-19-Desinfektionsmittel von ABENA.

Darüber hinaus versuchen wir, den internen Kontakt einzuschränken.

Wir vermeiden Mitarbeiterwechsel indem wir beispielsweise Innen- und Außendienst klar trennen und unsere Mitarbeiter bereichsweise einteilen.

Ich bin überzeugt davon, dass wir aufgrund unserer sensibilisierten Mitarbeiter und der zusätzlichen Schutzmaßnahmen weiterhin unseren Reinigungsdienst anbieten können.

Wir sind immer erreichbar für Ihre Anliegen und Fragen!

Wir geben unser Bestes und versuchen das Möglichste, um trotz der schweren Zeit einigermaßen normal weiterzuarbeiten.

Selbstverständlich halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden!

Ihre

Daniela Kübler
Hauswirtschaftsleitung

„AUCH IN SCHWIERIGEN
ZEITEN SIND WIR
FÜR SIE DA.“

UNSER NEUER KÜCHENCHEF



**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige,
sehr geehrte Besucher unseres Hauses,**

mein Name ist Markus Lang und ich bin seit dem 1. Dezember 2019 der neue Küchenchef.

Ich bin 53 Jahre jung, verheiratet und Vater von zwei Kindern, stolzer Opa eines Enkelkindes und habe als Haustier eine Bartagame.

Mein beruflicher Werdegang nach meinem Realabschluss begann 1984 in Weinstadt, wo ich eine dreijährige Ausbildung zum Koch erfolgreich abgeschlossen habe.

1993 widmete ich meine Zeit der Fortbildung zum Küchenmeister, die ich ebenfalls mit Erfolg meisterte.

Seit Ende letzten Jahres bin ich nun bei der Schumm Service GmbH als Küchenchef angestellt.

Schon als Kind habe ich meine Leidenschaft fürs Kochen entdeckt. Ich stand immer mit meiner Mutter in der Küche, von der ich mir vieles anschauen konnte.

An meinem Beruf schätze ich die Vielseitigkeit.

Es gibt immer Abwechslung und ich kann kreativ sein, was mir sehr wichtig ist. Außerdem bin ich immer im Kontakt mit Menschen.

Es macht einfach Spaß.

Auf die Frage, wo ich bisher meine beste Mahlzeit hatte, fiel mir direkt mein Lieblingsgericht „Spätzle mit Soße“ ein, das ich am liebsten zu Hause esse.

Außerhalb der Arbeit bin ich ein Naturmensch. Ich liebe das Wandern und die frische Luft. Zu meinen Hobbys zählt außerdem das Malen von Landschaften oder Blumen mit Aquarell- und Acrylfarben.

Ich lebe nach dem Motto:

**Immer positiv bleiben und ein Lächeln im Gesicht tragen.
Besonders dankbar bin ich für die Unterstützung meiner Familie
und dass ich gesund sein darf.**

**„IMMER EIN LÄCHELN
IM GESICHT TRAGEN.“**

Ihr 

Markus Lang
Küchenchef

SPEISESAAL ZUR KUNSTAUSSTELLUNG UMFUNKTIONIERT

Ende April holten wir knapp 100 Gemälde aus dem Archiv nach oben an das Tageslicht in der Erich-Schumm-Stiftung.

Größtenteils stammen die Kunstwerke aus Sammlungen von Herrn Schumm oder sind von ihm und seiner Frau Lili geschaffen worden. Enthalten sind unter anderem Aquarelle, Bilder der modernen oder abstrakten Kunst, Stillleben sowie weitere Gemälde.

Unser Speisesaal wurde zu Gunsten der Bewohner in eine hauseigene Kunstausstellung umfunktioniert.

Trotz der derzeitigen schwierigen Corona-Situation möchten wir unseren Bewohnern sowohl Beschäftigung als auch Anregung und Abwechslung im Alltag bieten. Was könnte dafür besser geeignet sein als eine Kunstausstellung, die Auge und Seele erfreut? Deshalb haben wir unseren Speisesaal zu einer hauseigenen Kunstausstellung umfunktioniert – eine tolle Idee, wie das rege Interesse der Ausstellungsbesucher zeigte.



Die Kunstausstellung im Speisesaal fand reges Interesse.

VERABSCHIEDUNG NACH 25-JÄHRIGEM DIENSTJUBILÄUM

Am 29. April 2020 verabschiedeten wir uns nach nun 25 Jahren Dienstzugehörigkeit von Aicha Fagouri, die nach dieser langen Zeit in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Frau Fagouri ist in Marokko geboren und kam 1985 im Alter von 30 Jahren nach Deutschland. Nach einigen Stellen in der Hotellerie, beispielsweise als Zimmermädchen in der Sonne-Post, kam sie schließlich 1995 als Küchenhilfe zu uns.

Von 2004 bis zur Gründung der Service GmbH war sie außerdem für die Cafeteria verantwortlich und sorgte unter anderem für die Ausrichtung kleiner Feiern. Aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Kenntnis aller Abläufe, unterstützte Frau Fagouri zudem den Küchenleiter beim Einlernen neuer Mitarbeiter. Frau Fagouri verteidigte mit Vehemenz ihre Wurst- und Käseplatten, aber sobald man sie besser kannte, ließ man sich davon nicht mehr einschüchtern.

Seit 1995 erlebte Frau Fagouri alle Entwicklungen und Veränderungen der Erich Schumm Stiftung mit und kann mit Stolz von sich behaupten zusammen mit uns und dem Haus gewachsen zu sein.

Herzlichen Dank für

25
Jahre



Nach 25 Jahren verabschiedete sich Aicha Fagouri in den Ruhestand.

Die Kollegen haben der Verabschiedung von Frau Fagouri mit einem weinenden und einem lachenden Auge entgegengeschaut. Einerseits vermissen wir sie, andererseits wünschen wir ihr aber einen entspannten Ruhestand, den sie hoffentlich in ihrer Heimat Marokko verbringen kann, nachdem sich die derzeitige Situation entspannt hat.

Wir wünschen Frau Fagouri viel Gesundheit und für die Zukunft alles Gute!

Als nächster Schritt folgte die Vorbereitung für die Decke über dem Untergeschoss. Auch hier wird wieder eine Menge an Eisen verbaut.

So langsam erkennt man die Dimensionen des Neubaus.



Zufahrt Tiefgarage



Vorbereitung Kellerdecke

Neben den baulichen Maßnahmen schreiten auch die weiteren Planungen voran. So haben wir uns gemeinsam mit der Pflegeabteilung mit der Lichtrufanlage und den entsprechenden Ausstattungsmerkmalen beschäftigt und eine Auswahl getroffen. Hier gibt es eine ganze Reihe an interessanten Neuerungen. So sind zum Beispiel die Birntaster am Bett nicht mehr über einen normalen Stecker, sondern über eine Magnetverbindung verkabelt. Das Abreisen der Kabel gehört damit der Geschichte an.



Küchenkonzeption Tagestreff



Küchenkonzeption Stationär

Die Installationspläne der Küchen sind ebenfalls fertiggestellt. Hier ein erster Eindruck. Farben, Dekor usw. werden in einer finalen Bemusterung im Herbst definiert.

Nachdem wir gesehen haben wie, schnell die Kellerwände aufgestellt wurden, freuen wir uns schon auf den nächsten Schritt, das Erdgeschoss.

NEUBAU

Beim letzten Bericht über den Baufortschritt standen wir kurz davor, dass die Bodenplatte betoniert wurde. Die Vorbereitungen für das Fundament und die Bodenplatte haben viel Zeit in Anspruch genommen, ohne dass man wirklich etwas gesehen hat.

Es wurden Unmengen an Eisen, Füll- und Dämmmaterialien verarbeitet, was dann einfach unter dem Beton verschwindet.



Vorbereitung Bodenplatte



Dämmung Bodenplatte



Betonplatte ist betoniert

Entsprechend unseren Plänen wurden Betonfertigteile hergestellt und als Kellerwände aufgestellt. In einem nächsten Schritt wurden sie mit Beton verfüllt.

Danach ging es mit großen, sichtbaren Schritten weiter.

Ein zweiter Kran wurde aufgebaut.



Kellerwände sind aufgestellt

LEISTUNGSSPEKTRUM

MITTAGSTISCH IM SCHUMM CAFÉ

Täglich von 12 Uhr bis 14 Uhr
schwäbische und internationale Küche
genießen.

Zusätzlich gibt es jeden Mittwoch Aktions-
tage im Schumm Café.

Öffnungszeiten:

Montag	12 Uhr bis 14 Uhr
Dienstag bis Samstag	12 Uhr bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage	12 Uhr bis 17 Uhr

PARTNER IM HAUS

Friseur

Sandras Hairtrends

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es
derzeit keine festen Öffnungszeiten.

Terminvereinbarung unter:

Tel. 07192/900-470 oder 07192/900-710

Fußpflege

Roberto Bruno

Terminvereinbarung unter:

Tel. 07192/900-710

Floristik & Deko

Rohrbach Gärtnerei

Öffnungszeiten:

Montag	11 Uhr bis 14 Uhr
Dienstag bis Samstag	11 Uhr bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage	11 Uhr bis 17 Uhr

Parfümerie

Lang

Öffnungszeiten:

Montag	11 Uhr bis 14 Uhr
Dienstag bis Samstag	11 Uhr bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage	11 Uhr bis 17 Uhr

Essenmarken / Wasch- und Trocknermünzen
können zu den regulären Öffnungszeiten im
Schumm Café erworben werden.

GOTTESDIENST

Evangelischer und katholischer
Gottesdienst findet im Speisesaal statt.
Die Termine werden durch Aushänge im
Haus bekannt gegeben.

SPRECHSTUNDEN

Geschäfts- und Heimleitung:

Alexandra Zieffle

Pflegedienstleitung:

Margit Klunzinger

Stellvertretung:

Alexandra Gruber

Termine nach vorheriger Absprache

SONSTIGES

Erich Schumm Ausstellung

Öffnungszeiten:

täglich geöffnet von

9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr

Sonntagscafé jeden Sonntag ab 14 Uhr
in den Räumlichkeiten der Erich Schumm
Stiftung in Kooperation mit dem Kranken-
pflegeverein.

Aufgrund von Corona aktuell ausgesetzt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Erich Schumm Stiftung

Fornsbacher Str. 32-36

71540 Murrhardt

Tel. 07192 / 9226-0

Fax 07192 / 9226-170

info@schumm-stift.de

www.schumm-stiftung.de